

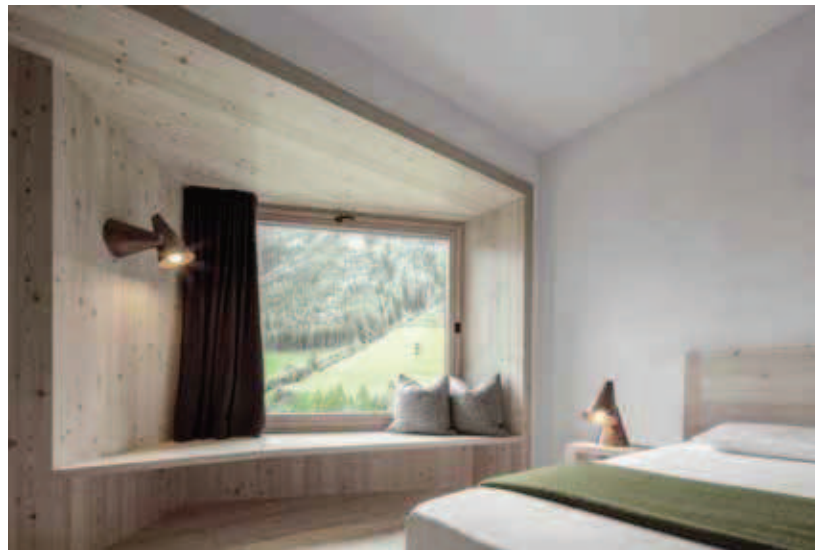
Pedevilla Architects

Alpenhotel

St. Jakob, Südtirol 2015–2017

Fast parallel zum Bergkamm, der die Grenze zwischen Österreich und Italien markiert, zieht sich das Ahrntal von Luttach nach Nordosten in Richtung Kasern. Etwa auf halber Wegstrecke liegt der Weiler St. Jakob. Im Tal schlängelt sich der Fluss, die Bergketten im Norden und Süden bilden den natürlichen Horizont. Hier haben die Brüder Alexander und Armin Pedevilla auf 1.200 Metern Meereshöhe ein bestehendes Wanderhotel ertüchtigt und erweitert. Dafür haben die Architekten die bestehende Struktur auf dem Bühel weitestgehend erhalten und in seinen funktionalen Nutzungen untermauert. Beispiel dafür ist das asymmetrische Satteldach des Neubaus im Norden des Bestandsgebäudes, das keinem bloßen Formwillen folgt, sondern die Blickrichtungen aus den Räumen des Altbaus frei lässt. Die Erweiterung der Pedevillas nimmt auf sechs Geschossen zwanzig neue Zimmer, einen Wellnessbereich und die Erweiterung des bestehenden Restaurants auf. Was sich bewährt hatte, belieben die Architekten, ertüchtigten hier und dort, und ergänzten schließlich mit einer geschickten räumlichen Setzung. Von den verwendeten Materialien über den Zuschnitt der Räume bis hin zur Güte der Details ist hier ein aus dem Ort gewachsener Neubau entstanden, der das bestehende Geflecht formal-ästhetisch adäquat fortschreibt – ohne sich folkloristisch anheimeln zu wollen.

Dka



Lageplan



Architekten: Pedevilla Architects, Bruneck (BZ)

Bauherr: Hotel Bühelwirt

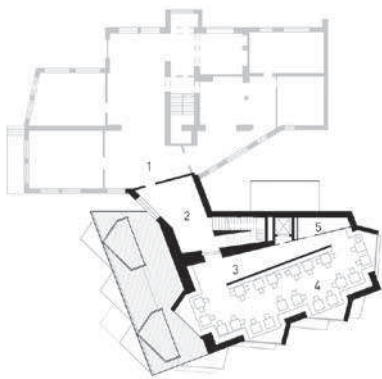
Ort: St. Jakob im Ahrntal, Südtirol, Italien

Projekt und Realisierung: 2015–2017

Fotos: Gustav Willeit

Pedevilla Architects,
 Hotel Bühelwirt, St.
 Jakob im Ahrntal,
 Südtirol 2015–2017,
 Fotos: Gustav Willeit

- 1 Bestand
- 2 Buffet
- 3 Service
- 4 Speisesaal
- 5 Kinderecke
- 6 Hotelzimmer
- 7 Vorraum



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 2. Untergeschoss

